

## Bremen erhält 13,5 Millionen Euro für innovative Hochschullehre!

Die Universität Bremen erhält 13,5 Millionen Euro zur Transformation der Hochschullehre und zur Förderung innovativer Lernansätze.



**Bremen, Deutschland** - Die Universität Bremen und die Hochschule Bremen haben beeindruckende 13,5 Millionen Euro gewonnen, um die Hochschullehre in den kommenden Jahren zu transformieren. Dies wurde heute bekannt gegeben und zeigt das Engagement der beiden Bildungseinrichtungen, innovatives Lernen zu fördern und neue Lehrmethoden zu entwickeln. Die finanziellen Mittel stammen aus dem Programm „Lehrarchitektur“ der Stiftung für Innovation in der Hochschullehre, das insgesamt 480 Millionen Euro für 119 Projekte bereitstellt. Tatsächlich wurden 227 Anträge eingereicht, was die hohe Nachfrage nach Fördermitteln zur Verbesserung der Hochschulbildung verdeutlicht.

Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft, Kathrin Moosdorf, hob die Notwendigkeit fächerübergreifenden Arbeitens und kreativer Lösungen hervor. Diese Perspektive zeigt, wie wichtig es ist, dass Studierende nicht nur Fachwissen, sondern auch Soft Skills erwerben, um auf die Herausforderungen der modernen Arbeitswelt vorbereitet zu sein. Die neuen Projekte zielen darauf ab, innovative Lehrangebote zu schaffen und das Engagement der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der Lehre zu fördern.

## **Fokus auf innovative Lehransätze**

Eines der bewilligten Projekte an der Universität Bremen ist „nuts@UB“, dessen Ziel es ist, das Studienangebot strategisch zu planen und an den universitären Leitbildzielen auszurichten. Dabei sollen unkonventionelle Studiengänge mit flexiblen Curricula erprobt werden. Zudem ist die Ausweitung eines Angebots an Microdegrees in Planung, um gesellschaftlich relevante Themen abzudecken. Diese Maßnahmen sind Teil der umfassenden Strategie zur Förderung einer modernen Hochschulbildung, die den Studierenden nicht nur Fachwissen, sondern auch praxisrelevante Fähigkeiten vermittelt.

Hochschulbildung ist ein zentraler Bestandteil des modernen Bildungssystems und umfasst akademische Aktivitäten an Universitäten, Fachhochschulen und anderen Bildungseinrichtungen. Diese Einrichtungen spielen eine entscheidende Rolle im deutschen und europäischen Bildungssystem, indem sie nicht nur Fachwissen und Kompetenzen für die berufliche Zukunft vermitteln, sondern auch die persönliche Entwicklung der Studierenden fördern. Politische Maßnahmen und Förderinitiativen sind entscheidend, um die Qualität der Hochschulbildung kontinuierlich zu verbessern und aktuellen Anforderungen gerecht zu werden. Dies spiegelt sich auch in der Digitalisierung der Lehre wider, die neue Lernmethoden und eine moderne Infrastruktur verlangt, wie auf der Seite von Hauptsache Bildung beschrieben wird.

# Herausforderungen und Zukunftsvisionen

Die Herausforderungen für die Hochschulbildung sind vielfältig. Der Bedarf an qualifizierten Fachkräften und die Anforderungen an moderne Lehrmethoden verlangen eine stetige Anpassung und Weiterbildung der Lehrkräfte. Programme wie Erasmus+ bieten nicht nur internationale Erfahrungen, sondern fördern auch den kulturellen Austausch und die Mobilität von Studierenden. Zukünftige Initiativen sollten sich darauf konzentrieren, die digitale Transformation voranzutreiben und Lehrkräfte bei der Einführung neuer Technologien zu unterstützen.

Ab dem 1. Oktober 2025 werden die neuen Projekte an der Universität Bremen und der Hochschule Bremen starten, die beide Einrichtungen auf den Weg zu einer innovativeren und zukunftsorientierten Hochschullehre bringen. Professorin Maren Petersen, Konrektorin für Lehre und Studium, sprach ihren Dank an das Team für die erfolgreiche Antragstellung aus und blickt optimistisch in die Zukunft der Hochschulbildung.

Die Entwicklungen in der Hochschulbildung zeigen, dass es eine dynamische und sich stetig wandelnde Landschaft ist, die sowohl Herausforderungen als auch Chancen für die kommende Generation von Studierenden bietet. Hierbei spielt die enge Zusammenarbeit zwischen Hochschulen, Unternehmen und politischen Akteuren eine zentrale Rolle, um den sich verändernden Anforderungen der Gesellschaft gerecht zu werden.

Für weitere Informationen zu den Entwicklungen in der Hochschulbildung und den spezifischen Projekten der Universität und Hochschule Bremen, siehe **Uni Bremen** und **Hauptsache Bildung**.

|                |   |
|----------------|---|
| <b>Ort</b>     | Bremen, Deutschland   |
| <b>Quellen</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.uni-bremen.de">www.uni-bremen.de</a></li><li>• <a href="http://www.hauptsache-bildung.de">www.hauptsache-bildung.de</a></li></ul> |

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**